

(Download ebook) Starhemberg oder die Spuren der "30er Jahre"

Starhemberg oder die Spuren der "30er Jahre"

Von Gudula Walterskirchen

**Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #1268688 in BcherVerffentlicht am: 2001-11Anzahl der Produkte:
1Einband: Gebundene Ausgabe336 Seiten | File size: 63.Mb

Von Gudula Walterskirchen : Starhemberg oder die Spuren der "30er Jahre" before purchasing it in order to
gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Starhemberg oder die Spuren der "30er Jahre":

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Starhemberg - Fragwrdiges bleibtVon fvkluxIn diesem Buch erschliien sich zum Teil neue Erkenntnisse zum Leben
des Frsten Starhembergs. Als Heimwehrfhrer war und ist er eine umstrittene Person der sterreichischen Geschichte,

deswegen ist der Versuch zu einer neuen Bewertung am Platze. Die Autorin stellt Starhemberg eher als Patrioten und Soldaten dar, als einen auch impulsiven Menschen. Trotzdem soll der Leser seine Rolle vor allem politisch bewerten, da er sich ja an prominenter Stelle politisch bettigte. Sympathische oder antipathische Charakterzüge Starhembergs helfen da wenig. Der Leitgedanke dieses Buches ist, da der Starhemberg vor allem Patriot gewesen sei. Stellte er sich doch gegen die seit Jahren drohende nationalsozialistische Machtübernahme, die dann letztendlich doch stattfand in 1938. Die Frage ist aber, ob ein Eintreten für eine eigenständige österreichische Staatlichkeit an sich zur genannten Wertung genügt. Starhemberg trug mit seiner Heimwehr maßgeblich dazu bei, da die Dollfuß-Diktatur sich halten konnte. Das Annehmen von hohen politischen Ämtern während des Austrofaschismus, die nicht bloß formliche Anlehnung an Mussolini, der Kampf gegen die Sozialdemokratie - und überhaupt gegen die parlamentarische Demokratie - bleiben meiner Meinung nach zentrale Themen in der Auseinandersetzung mit der Rolle und Verantwortung Starhembergs. Leider zieht Frau Walterskirchen sich zur Aufklärung dieser fragwürdigen Rolle fast ganz einfach zurück und bleibt so manche Antwort schuldig. Sie führt zum Beispiel auf, da Starhemberg in der französischen Armee gegen Hitler diente. Aber jegliche Ausführungen zu Starhembergs Entscheidung aus dieser Armee auszutreten, als die Sowjetunion sich den Alliierten anschlo (und weil sie sich den Alliierten anschlo!), unterbleiben jedoch. Ein wichtiger Bestandteil der Arbeit besteht in diesem Buch daraus, die damalig zeitnahen Medien in Bezug zu Starhemberg darzustellen. Genau hier leistet Walterskirchen sehr gute Arbeit, weil sie die oft demagogischen Polemiken von links und rechts richtig, und zum Bedenken, darstellt. Insgesamt bleiben zu diesem Buch aber Bedenken. So meint die Autorin zwar einerseits und richtig: 'Er machte nie den Fehler (...) den Nationalsozialismus und seine Führer zu unterschätzen.' Andererseits kann ich Ihre anschließende Äußerung 'Er wusste wie man sie bekämpfen musste und dass Kompromisse zwecklos, ja gefährlich waren' nicht ganz im Stile ihres Buches nachvollziehen, da Starhemberg ja voll und ganz den Austrofaschismus anhing und verteidigte. Starhemberg hatte, genauso wie der christlich-soziale Dollfuß, die Demokratie abgeschafft um die austrofaschistische Diktatur zu gründen um so die österreichische Eigenständigkeit erhalten zu können. Die Frage ist aber ob ein nationalsozialistischer Frontalangriff auf die Demokratie, nicht gerade die kompromisslose Verteidigung der Demokratie selber nach sich ziehen müsste. Diese Verteidigung haben Starhemberg c.s. offensichtlich unterlassen, sogar ihre Demontage betrieben, weil sie die demokratischen Institutionen als schlecht und berflüssig ansahen. Gerade darin liegt eine Lektion für die heutige Zeit.

Der Verlag über das Buch Ernst Rüdiger Frst Starhemberg - Aristokrat und Politiker, Austrofaschist und Antinazi, Heimwehrführer und Exilant - zählt zu den faszinierendsten, aber auch umstrittensten Persönlichkeiten der österreichischen Zeitgeschichte. Für seine Gegner war er Diktator, Arbeitermörder, Frauenheld und Feudalherr. Seine Anhänger bewunderten sein Auftreten, seine Entschlossenheit und Rednergabe. In früher Jugend von Adolf Hitler begeistert, kämpfte er später als Führer der Heimwehr erbittert den Nationalsozialismus. Dank bisher unbekannter Briefe, Reden, Interviews, Tagebücher und Schriften erscheint seine facettenreiche und widersprüchliche Persönlichkeit in neuem Licht. Starhemberg verkörpert einen Politikertyp, der auch heute das Land spaltet und die Emotionen hochgehen lässt. - Die erste Biografie einer der widersprüchlichsten und umstrittensten Persönlichkeiten der österreichischen Zeitgeschichte - Zahlreiches, bisher unveröffentlichtes Material - Ein brisantes Buch mit hochaktuellen Bezügen